

AIDLINGER NACHRICHTEN



Nummer 42

Mittwoch, 14. Oktober 2020

Amtsblatt
der Gemeinde
Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

Richtfest im Lehmtal beim Projekt „Kommunaler Wohnungsbau“

Im Lehmtal, am Ortseingang von Aidlingen an der K1063, entstehen derzeit zwei identische Wohngebäude. Mit einer Gesamtwohnfläche von 1.264 Quadratmeter werden dort 18 Sozialwohnungen (Ein-, Zwei- und Dreizimmerwohnungen) gebaut. Dieser Wohnraum ist vorgesehen für Menschen, die aufgrund ihres Einkommens und ihrer Lebensumstände in eine Wohnungsnotlage gekommen sind und auf dem Wohnungsmarkt kaum eine Chance haben, eine bezahlbare Unterkunft zu finden.

Am 19. Juli dieses Jahres fand der symbolische Spatenstich für das kommunale Wohnungsbauprojekt statt. Jetzt nach nur vier Monaten steht bereits der Rohbau, sodass in diesen Tagen das traditionelle Richtfest gefeiert werden konnte.

Wenn alles auf dem Bau glattläuft und uns Corona nicht noch einen Strich durch die Rechnung macht, werden die beiden Gebäude im Frühjahr 2021 bezugsfertig sein.



Notruf (Rettungsdienst und Feuerwehr), Krankentransport: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen (Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen - Erdgeschoss): Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr (ohne Voranmeldung); ab 22 Uhr Krankenhausambulanz; dringliche Hausbesuche an Wochenenden und Feiertagen: Telefonische Absprache von 8 bis 8 Uhr (Folgetag) unter **Tel. 116 117** (sowie an den Wochentagen ab 18 Uhr). Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **Tel. 0711 96589700** oder **docdirekt.de**.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler kinder- und jugendärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen: **Kinderklinik Böblingen, Bunsenstr. 120, Telefon: 116 117** (Anruf ist kostenlos) Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 8:30 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): ab 19:00 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen:
Zentrale Notfallrufnummer: 116 117 (Anruf ist kostenlos)

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 17./18. Oktober 2020 - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711 7877722**.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 17./18. Oktober 2020 - hat die Praxis Dr. Zolke, Gäublickstraße 29, Ehningen, **Tel. 07034/654265** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist (**telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich**), **Bereitschaftsdienst**.

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stunden-Dienst)

- **Donnerstag, 15. Oktober 2020**
Schönbuch-Apotheke, Schloßstraße 11, Gültstein
 - **Freitag, 16. Oktober 2020**
Apotheke am Markt, Marktplatz 3, Deckenpfronn
 - **Samstag, 17. Oktober 2020**
Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen
 - **Sonntag, 18. Oktober 2020**
Carmel-Apotheke, Hauptstraße 14, Nufringen
 - **Montag, 19. Oktober 2020**
Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 17, Herrenberg
 - **Dienstag, 20. Oktober 2020**
Markt-Apotheke, Bismarckstraße 39, Gärtringen
 - **Mittwoch, 21. Oktober 2020**
Bären-Apotheke, Hindenburgstraße 20, Herrenberg
- Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.**

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Heckengäu - Naturführer e.V.



Herbstliche Genusstour auf Schäfers Spuren - Sonntag, 18.10.20

Wald, Wacholderheide und Streuobstwiesen begleiten uns auf diesem Spaziergang rund um Dachtel. Genießen Sie die wunderbare Landschaft im Herzen des Heckengäu!

Der kleine Bruder des Venusberges, das Naturschutzgebiet Storren, lockt mit roten Hagebutten und blauen Schlehen. Welche Farbenpracht! Auf Schritt und Tritt zeigt uns der Herbst seine Fülle.

Naturkundlicher Spaziergang mit Heckengäu-Naturführerin Sabine Frenzel

Sonntag, 18. Oktober 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Veranstalter: Heckengäu-Naturführer e. V.

Kostenbeitrag: 5 € pro Person max. 12 Personen

Treffpunkt: Dachtel, Sportplatz, Fußballvereinsheim

Anmeldung unbedingt erforderlich bis 16.10. unter Tel. 07034 60313 oder E-Mail: s.frenzel@heckengaeu-naturfuehrer.de.

Die dienstälteste Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung sagt ade

In diesen Tagen sagte Roswitha Wagner nach 46 Arbeitsjahren im Aidlinger Rathaus ihrem Arbeitsplatz im Bürgeramt "good bye".

Bürgermeister Fauth ließ es sich nicht nehmen, Frau Wagner im Kollegenkreis feierlich in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Mit Frau Wagner ging nun eine erfahrene Mitarbeiterin von Bord, die gerade durch ihre Tätigkeit im Bürgeramt die meisten Menschen in Aidlingen noch persönlich kannte. Für die Gemeindeverwaltung war sie daher wie ein wandelndes Lexikon.

Wir wünschen Frau Wagner für ihren Ruhestand alles Gute und vor allem natürlich in diesen Tagen viel Gesundheit! Die Nachfolgerin im Bürgeramt, Marie Elsäßer, hat bereits am Schreibtisch von Frau Wagner Platz genommen. Auch sie ist in Aidlingen keine Unbekannte. Sie ist hier aufgewachsen und hat ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Aidlinger Gemeindeverwaltung gemacht. In den Rathäusern in Altdorf und Gärtringen konnte sie in den letzten Jahren berufliche Erfahrungen sammeln, die sie nun nutzbringend im Aidlinger Bürgeramt einsetzen kann.



Die Gemeindeverwaltung informiert

Die Gemeinde Aidlingen (ca. 9000 Einwohner) mit ihren Ortsteilen Deufringen, Dachtel und Lehenweiler liegt ganz im Westen der Region Stuttgart und gehört zum Landkreis Böblingen.

Für unseren Kindergarten Am Schloss in Aidlingen-Deufringen suchen wir ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit (39 Stunden) eine

Kindergartenleitung (m/w/d)

Im Kindergarten Am Schloss werden zurzeit in zwei Kindergartengruppen und einer Krippengruppe insgesamt bis zu 60 Kinder betreut. Eine Umstrukturierung in drei Kindergartengruppen steht im Frühjahr 2021 an.

Ihre Aufgaben:

- Leitung des Kindergartens, insbesondere Personalführung, Personalentwicklung, Personalplanung
- Umsetzung und Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts mit dem Team auf Basis der Rahmenkonzeption der Gemeinde Aidlingen
- Konzeptionsentwicklung, Planung, Umsetzung und Kontrolle von pädagogischen Standards
- Führen von Mitarbeitergesprächen
- Führen von Beratungs- und Hilfesprächen
- Verwaltungstätigkeiten
- Elternarbeit

Das bringen Sie mit:

- Einen kooperativen Führungsstil und gute Fähigkeiten in der Personalführung
- Teamfähigkeit
- Organisatorisches Talent
- Flexibilität, Eigeninitiative, Engagement, hohe Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein

Wir bieten Ihnen:

- Viel Raum für Ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- Voraussetzungen für selbständiges und anspruchsvolles Arbeiten
- Ein motiviertes Team
- Fortbildungen für eine gelingende pädagogische Arbeit

Interesse?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Kindergartengesamtleitung Frau Kindler, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen (07034/125-52) oder per E-Mail: d.kindler@aidlingen.de

Das Kleiderstüble ist am Mittwoch, 21.10., geschlossen. Es findet keine Annahme von Kleidung statt.

Amtliche Bekanntmachungen

Die Gemeinde Aidlingen (ca. 9000 Einwohner) mit ihren Ortsteilen Deufringen, Dachtel und Lehenweiler liegt ganz im Westen der Region Stuttgart und gehört zum Landkreis Böblingen.

Sie wollen Teil unseres Teams sein? Seien Sie dabei, bringen Sie Ihre Ideen ein und übernehmen Sie Verantwortung als

Stellvertretender Kassenleiter (m/w/d)

für unsere Gemeindekasse, unbefristet (75 % – 100 %) zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Sie unterstützen die Kassenleitung bei der Abwicklung der Kassengeschäfte, die seit dem 01.01.2019 über das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) erfolgen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Abwicklung der Kassengeschäfte
- Stv. Leitung und Führung der Gemeindekasse einschl. Barkasse
- Erstellung von Tagesabschlüssen
- Mahn-, Beitreibungs- und Vollstreckungswesen
- Bearbeiten von Insolvenzfällen

Eine Änderung des Aufgabenbereichs bleibt vorbehalten.

Ihr Profil:

- eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) oder einen gleichwertigen Abschluss mit einschlägiger Fachrichtung. Erfahrungen im Kassenwesen sowie mit dem Finanzverfahren Finanz+ von Data-plan sind von Vorteil, aber nicht zwingend.
- Kenntnisse in der Kommunalen Doppik
- selbstständige, strukturierte und engagierte Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft sich intensiv weiterzubilden
- Teamfähigkeit und Engagement

Wir bieten:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- einen modern eingerichteten Arbeitsplatz
- eine unbefristete Anstellung mit leistungsgerechter Vergütung bis Entgeltgruppe 8 TVöD
- die betriebliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes
- Arbeiten mit Raum für eigene Ideen und fachliche Weiterentwicklung
- Gleitende Arbeitszeit

Für Fragen steht Ihnen der Leiter der Finanzverwaltung, Herr Brenner, Tel. 07034/125-16, E-Mail: j.brenner@aidlingen.de gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Gemeinde Aidlingen, Hauptstr. 6, 71134 Aidlingen oder per E-Mail an personalamt@aidlingen.de (pdf-Dateien)

Bericht zur Sitzung des Gemeinderats vom 24.09.2020

Öffentlich:

1. Bürgerfragestunde

1. Ein Zuhörer äußerte sich zum Bebauungsplan „Mönchhalde, 1. Änderung“. Er wollte von Bürgermeister Fauth wissen, wer die sieben Träger öffentlicher Belange waren, die sich zwar gemeldet hätten, aber nichts vorgebracht hätten. Bürgermeister Fauth benannte die sieben Träger öffentlicher Belange (Gemeinde Ehningen, Landratsamt Böblingen, RP Stuttgart, RP Freiburg/Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Vodafone BW GmbH und Netze BW GmbH). Der Zuhörer richtete die Bitte an die Gemeinderäte, nach dieser Änderung keine weiteren

Änderungen am Bebauungsplan vorzunehmen. Der Zuhörer bemängelte, dass die ersten Gebäude während des Baus keinen roten Punkt gehabt hätten. Ferner bat der Zuhörer darum, dass es während der Baumaßnahmen im Neubaugebiet zu keinen Netzausfällen durch die ENBW kommt. Ortsbaumeister Dürr sagte zu, mit der ENBW entsprechende Gespräche zu führen. Abschließend wollte der Zuhörer wissen, wie viele Grundstücke noch nicht verkauft wurden. Herr Brenner teilte mit, dass derzeit noch 6 Grundstücke nicht verkauft wurden.

2. Ein weiterer Bürger erkundigte sich nach den beabsichtigten Änderungen beim Sonnenberghallenparkplatz. Der Ordnungsamtsleiter, Herr Koch erläuterte, dass der Technische Ausschuss auf dem Sonnenberghallenparkplatz eine Parkscheibenregelung, die zeitlich großzügig ausfallen soll, beschlossen hat. Der Bürger äußerte Unmut darüber, dass dann die Anwohner diesen Parkplatz nicht mehr nutzen könnten. Bürgermeister Fauth teilte mit, dass abends bzw. nachts weiterhin ohne Parkscheibe geparkt werden kann.

2. Bekanntgabe einer Eilentscheidung

Durch den Bürgermeister musste eine Eilentscheidung gemäß § 43 Abs. 4 GemO getroffen werden:

Beschaffung von mobilen Endgeräten für Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Digitalpakts Schule/Corona-Sofortprogramm

Damit zukünftig alle Schülerinnen und Schüler an den Online-Angeboten ihrer Schulen teilnehmen können, haben der Bund und das Land mit insgesamt 130 Mio. Euro (Bund 65 Mio./Land 65 Mio.) ein Zusatzpaket zum Digitalpakt Schule geschnürt.

Ohne Antragsverfahren wurden Aidlingen auf der Basis der Schülerzahlen der einzelnen Schulen hierfür entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt: Insgesamt 37.941 Euro.

Damit die Aidlinger Schülerinnen und Schüler schnell bedient werden können, wurden in Abstimmung mit den Schulen die entsprechenden mobilen Endgeräte für insgesamt 35.032 Euro bestellt.

Das Paket beinhaltet:

- Insgesamt 70 iPads
- Einrichtung der Geräte
- Tastaturen und Hüllen für die Geräte

(Noch zu bestellen: Tastaturen für die Schallenbergsschule, aufgrund besonderer Kits-Hüllen sind diese nicht integriert.)

Die bestellten Geräte verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Schulen in Aidlingen:

Buchhaldenschule 30 Geräte
Schallenbergsschule 20 Geräte
Sonnenbergschule 20 Geräte

Für die Vergabeentscheidung, die in der sitzungsfreien Zeit erfolgen musste, ist eine Eilentscheidung notwendig geworden. Der Auftrag für die Bestellung von 70 mobilen Endgeräten (iPads, Education-Geräte) wurde an die Firma hmnetzwerke GmbH, Althengstett, vergeben.

3. Kanalsanierungsprogramm 2020/2021

Die Gemeinden in Baden-Württemberg sind verpflichtet die Schäden in ihrem Kanalnetz zu beseitigen. Hierfür wurde bzw. wird gemäß der Eigenkontrollverordnung Baden-Württemberg (EKVO) der Zustand des Kanalnetzes mittels TV-Inspektion regelmäßig erfasst und bewertet.

Das Projekt **Kanalinspektion 2020 - 2021** beinhaltet die Inspektion von Haltungen und Schächten, die gem. dem regelmäßigen Turnus der EKVO inspiziert werden müssen.

Es werden insgesamt 8,3 km Haltungen und 527 Schächte inspiziert. Die zu inspizierenden Haltungen und Schächte befinden sich im gesamten Gemeindegebiet verteilt. Das Ausführungsende ist April 2021. Des Weiteren gibt es einen zweiten Teil der Ausschreibung, der die Reinigung des Abwassersammlers zwischen Dachtel und Deufringen betrifft. In der Vergangenheit hat sich herausgestellt, dass der Reinigungsaufwand in diesem Bereich (großer Durchmesser aber geringes Sohlfälle) erhöht ist und dieser Sammlerbereich regelmäßig gereinigt werden muss.

Im beschränkten Ausschreibungsverfahren wurden acht Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei der Submission am 01.09.2020 wurden sechs Angebote abgegeben.

Das annehmbarste Angebot wurde von der Firma RS Kanal- u. Umweltservice GmbH aus Balingen abgegeben. Die



Angebotssumme beläuft sich auf 50.225,30 Euro (brutto). An diese Firma wurde durch den Gemeinderat der Zuschlag erteilt.

4. Sanierung der Oberen Straße

- Vorstellung der Kostenberechnung und gegebenenfalls Ausschreibungsbeschluss

In der Gemeinderatssitzung am 23.07.2020 wurde der Entwurf zur Sanierung der Oberen Straße im Gemeinderat vorgestellt und durch das Gremium zur Kenntnis genommen. Die Kanalisation, Wasserleitung und Straßenoberfläche im Sanierungsgebiet der Oberen Straße sind stark sanierungsbedürftig. Die Kanalisation und die Wasserversorgung sollen in diesem Bereich in offener Bauweise im bestehenden Verlauf erneuert und die Straße im Vollausbau saniert werden. Der Kanal muss darüber hinaus vergrößert und den hydraulischen Anforderungen angepasst werden.

Die Wasserleitung in der Bergstraße wird im Zuge der Maßnahme ebenfalls erneuert und vergrößert und die Asphaltdeckschicht saniert.

Das vorgeschlagene Betonpflaster (versickerungsfähig/CO₂ neutrale Herstellung), sowie der Ausbau mit Granitsteinen als Einfassung aus europäischer (EU) Herkunft wurde ebenfalls zur Kenntnis genommen. Darauf aufbauend wurde in den letzten Wochen die Entwurfsplanung vorangetrieben sowie Kosten und Terminalschiene konkretisiert.

Ausstehend ist die Entscheidung, ob im Bereich der Beleuchtung eine gestalterische Leuchte, ähnlich dem bisherigen Bestand in der Oberen Straße, oder eine „technische“ Leuchte ausgeschrieben werden soll (Kosteneinsparung bei „technischer“ Leuchte dann ungefähr 10.000 € bis 15.000 €). Im Sanierungsgebiet wurden die bestehenden Mauern von einem Statiker untersucht. Bis auf zwei Mauern ist kein weiterer Handlungsbedarf notwendig. Kosten für etwaige Maßnahmen sind bereits berücksichtigt. Die Kostenberechnung ist mit der Entsorgung des Aushubmaterials und dem Ersatz durch Fremdmaterial gerechnet. Durch die Aufbereitung des Aushubs im Außenbereich könnten Kosten im Bereich von 30.000 € bis 40.000 € eingespart werden.

Der Zeitplan sieht die Fertigstellung der Planung und Ausschreibung der Maßnahme bis zum Jahresende vor. Die Vergabe der Bauleistungen ist für Februar 2021 vorgesehen. Aktuell gehen die Planungen von 1,5 Jahren Bauzeit aus. Voraussichtlich ab April 2021 ist der Abschnitt Rathaus bis Abzweig Hirschgasse eingeplant. Im Jahr 2022 wäre das restliche Drittel von der Hirschgasse bis zum Furtholz zu sanieren.

Nach der Kostenberechnung belaufen sich die Gesamtkosten der Maßnahme auf 2.263.668,84 € inkl. MwSt. Die Gesamtkosten teilen sich hierbei jeweils circa zu einem Drittel auf Straßenbau/Stützbauwerke (33,9 %), Kanalisation (34,5 %) und Wasserversorgung (31,6 %) auf.

Für die Maßnahme werden Finanzmittel in der Haushaltsplanung 2021/2022 berücksichtigt.

Ob man sich für die technischen Leuchten oder für die gestalterischen Leuchten entscheidet, wird erst dann entschieden, wenn Muster von beiden Lampentypen vorliegen. Ein Gemeinderat wollte wissen, ob auch die Hausanschlüsse erneuert würden. Dies wurde von Herrn Schenk bejaht.

Auf Frage aus dem Gremium, wie die Radfahrer künftig den Übergang von der Oberen Straße in die Hauptstraße meistern können, wurde von Herrn Schenk mitgeteilt, dass dies ähnlich wie jetzt erfolgt.

Ein Gemeinderat bemängelte, dass die Baumaßnahme nun deutlich teurer wird als ursprünglich gedacht. Der Kämmerer, Herr Brenner ergänzte, dass die erste Kostenschätzung von 1.400.000 € ausging. Herr Schenk erwiderte, dass die Baumaßnahme zwischenzeitlich erweitert wurde, es sei teilweise eine Höhenanpassung in den Höfen erforderlich und insgesamt handelt es sich aufgrund der Topografie und unterschiedlichen Straßenbreiten um keine Standardstraße.

Durch einen Gemeinderat wurden Bedenken dahingehend geäußert, dass die Obere Straße bei besserem Zustand als Abkürzung zur Hauptstraße genutzt werden könnte. Diese Bedenken konnte Herr Schenk zerstreuen, weil in der Oberen Straße eine Einengung vorgesehen ist. Die bisherige Querpflasterung wird laut Herrn Schenk entfallen.

Auf Nachfrage teilte Herr Schenk mit, dass in allen Gewerken Handlungsbedarf bestünde. Einige der Wasserleitungen in der Oberen Straße stammen beispielsweise aus dem Jahr 1920.

Das Gremium gab dem Planer mit auf den Weg, dass die Baumaßnahme mit dort stattfindenden privaten Baumaßnahmen übereinstimmen sollte.

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, dass der Ausschreibung und Einplanung der Maßnahmen im Haushalt 2021/2022 zugestimmt wird. Die Frage, ob technische Leuchten oder gestalterische Leuchten installiert werden, wird später entschieden. Dazu werden beide Leuchten im technischen Ausschuss vorgestellt.

Fortschreibung des Nahverkehrsplans

- Stellungnahme der Gemeinde

Der Landkreis Böblingen ist im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs Aufgabenträger für den Busverkehr und hat im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung zur Sicherung und zur Verbesserung des Angebots einen Nahverkehrsplan aufgestellt. Der Nahverkehrsplan stellt die öffentlichen Verkehrsinteressen und Bedürfnisse dar und bildet den Rahmen für die künftige Entwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis.

Dieser wird im fünfjährigen Rhythmus überarbeitet. Die zweite Fortschreibung dieses Plans stammt aus dem Jahr 2015, so dass aktuell die dritte Fortschreibung vom Landkreis erarbeitet wird. Die Gemeinden haben die Möglichkeit, im Rahmen des Verfahrens ihre Ideen, Bedürfnisse und Anregungen mit einzubringen.

Es ist außerordentlich wichtig, dass der Irmweg und die Kreuzstraße möglichst vollumfassend durch den Busverkehr entlastet werden. Diese beiden Straßen sind nicht für den Busverkehr geeignet. Es gab im Frühjahr 2020 eine Besprechung zwischen Betroffenen und Verwaltung. Dort wurde den Betroffenen zugesagt, dass andere Optionen geprüft werden.

Einige der Busse, die jetzt über Ehningen zurück nach Aidlingen geleitet werden, wurden bis 2018 über die Blumenstraße geführt, damit die Busse anschließend in der Böblinger Straße in Gegenrichtung weiterfahren konnten. Auch hier kam es zu Anwohnerprotesten, weil die Blumenstraße aufgrund der baulichen Gegebenheiten bzw. aufgrund der Straßenbreite und engen Radien nicht für dauerhaften Schwerlastverkehr ausgelegt ist. Deswegen gilt es weiterhin unbedingt dauerhaft zu vermeiden, dass die Blumenstraße durch den Busverkehr als Wendeschleife genutzt wird.

Durch die Fraktion „Freie Wähler“ wird eine zusätzliche Buslinie nach Gärtringen angestrebt. Des Weiteren sollen Alternativen zur Linienführung bzgl. S-Bahn-Anbindung als Querspange aufgezeigt werden. Herr Rebmann vom ÖPNV-Amt erläuterte, dass die beiden Buslinien 764 und 768 gemeinsam mehr als 100 Fahrgäste pro Tag transportieren. Dies ist die Grundlage dafür, dass eine Buslinie in das Basisangebot aufgenommen wird. Es wäre sowohl denkbar, dass die Linie 764 oder Linie 768 nach Gärtringen anstelle nach Ehningen geführt wird. Bei neuen Buslinien, die als Ergänzungsverbindung angesehen werden (Strecke Aidlingen-Gärtringen wäre eine solche) verhält es sich immer so, dass zunächst eine Testphase über drei Jahre gefahren wird. Wenn diese Linie dann durchschnittlich von 100 Personen am Tag genutzt wird, wird das Angebot in das Basisangebot aufgenommen, mit der Folge, dass die Kosten dann durch den Landkreis getragen werden. Bis dahin werden die Kosten von den betroffenen Kommunen getragen. Herr Rebmann führte aus, dass es bzgl. der Linie 768 ein Konzept gibt, diese nach Gärtringen anstelle nach Ehningen zu führen.

Herr Rebmann teilte mit, dass die Problematik des Irmwegs beim ÖPNV-Amt ebenfalls gesehen wird. Es wird hierzu ein Konzept erstellt, welches einen Entwurf bis zum Jahresende vorsieht. Ob bis zum Jahresende der Irmweg busfrei sein wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Es wurde durch das Gremium bemängelt, dass die Schülerbusse oft überfüllt sind. Insbesondere in Zusammenhang mit Corona ist dies eine schwierige Konstellation. Herr Rebmann erwiderte, dass zu bestimmten Uhrzeiten bestimmte Busgrößen vorgesehen sind. Das größte Problem sei, dass derzeit keine Busfahrer verfügbar seien, die zusätzliche Busse fahren könnten.

Die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ strebt in einem eigenen Antrag ebenfalls Verbesserungen im Nahverkehr an. Es soll das ÖPNV-Angebot der Linie 768 für Lehenweiler erweitert werden (werktags bis 22.00 Uhr, freitags und samstags bis 24.00 Uhr und samstags, sonntags und feiertags alle 2

Stunden ein Fahrtenpaar). Außerdem sollen Verbesserungen für die Buslinie 763 erfolgen (während des Schülerverkehrs der Einsatz von weiteren bzw. größeren Bussen, Halbstundentakt nach Böblingen an Samstagen auch nach 14:00 Uhr, Pünktlichkeit der Buslinie). Bei der Linie 764 soll Aidlingen-Ehningen ganztägig im 30-Minuten-Takt angefahren werden. Ähnlich wie der Antrag der Fraktion „Freie Wähler“ beantragt auch die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ eine Einrichtung einer Buslinie Aidlingen-Gärtringen (direkte Anbindung an die S-Bahn-Station Gärtringen, Schülerverkehr zur weiterführenden Schule in Gärtringen, Versorgung für den täglichen Bedarf (z. B. Discounter, Drogeriemarkt), Freizeitverkehr – insbesondere Anbindung an das Gärtringer Freibad) sowie eine Verbesserung bei der innergemeindlichen Mobilität durch den Einsatz von Kleinbussen. Eine innerörtliche Linie könnte mit Kleinbussen zu Beginn „on-demand“ fahren, langfristig aber als Linienverkehr. Herr Rebmann teilte mit, dass hierzu Gespräche mit der VVS notwendig sind. Herr Rebmann sagte zu, sich der Fragestellung zu widmen und entsprechende Rückmeldung zu geben.

Bürgermeister Fauth informierte darüber, dass in dieser Sitzung kein finaler Beschluss herbeigeführt wird, sondern dieser erst in der Oktober-Sitzung erfolgt. Der Ortschaftsrat Dachtel und Deufringen sollen dies vorher noch beraten.

Herr Rebmann teilte mit, dass alle Rückmeldungen aus den Stellungnahmen der Gemeinden gesichtet werden und anschließend geprüft wird, was alles umgesetzt werden kann. Angestrebt wird ein Beschluss im Kreistag im März 2021.

Bürgermeister Fauth betonte, dass eine Linienführung nach Gärtringen nicht dazu führen darf, dass die bestehende Linie nach Ehningen dann kostenpflichtig wird. Herr Rebmann teilte ergänzend mit, dass die Linie nach Ehningen nicht zwingend kostenpflichtig wird. Es sei auch eine Aufteilung des Basisangebotes möglich.

Auf Nachfrage aus der Mitte des Gremiums teilte Herr Rebmann mit, dass nicht die gesamte Linie bzgl. der Kostenfrage bewertet wird, sondern nur der neue Streckenabschnitt. Das Gremium nahm die Anträge zur Kenntnis.

6. Bebauungsplanverfahren „Mönchhalde, 1. Änderung“

- Entscheidung über Anregungen und Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Aidlingen hat am 18.05.2020 in öffentlicher Sitzung beschlossen, die Ziffer 2.2 (Höhe baulicher Anlagen) für den Bebauungsplan „Mönchhalde“ zu ändern. Die Änderung erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB, da die Grundzüge der Planung nicht berührt sind. Dies bedeutet, dass von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden abgesehen werden kann. Außerdem ist es nicht erforderlich, die Umweltprüfung durchzuführen, den Umweltbericht zu erstellen und die Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung vorzunehmen. Der Gemeinderat hat beschlossen, das vereinfachte Verfahren anzuwenden.

Ziel der Planung ist es eine bessere Nutzung des Dachgeschosses zu ermöglichen, sofern der geplante Kubus die festgesetzte Konturlinie nicht überschreitet. Deshalb darf die festgesetzte Traufhöhe unter diesen Bedingungen um bis zu 60 cm überschritten werden.

In der Sitzung am 18.05.2020 stimmte der Gemeinderat dieser Änderung des Textteils zu und beschloss den Textteil und die Begründung vom 18.05.2020 öffentlich auszulegen. Diese Unterlagen wurden vom 17.06.2020 bis einschließlich 17.07.2020 öffentlich ausgelegt. Während dieser Zeit haben sich 7 Träger öffentlicher Belange geäußert und keiner davon hat Anregungen vorgebracht. Von Privatpersonen ging ebenfalls eine Anregung ein, die den Gemeinderäten vorlag. Der Gemeinderat beschloss, dass von den eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen Kenntnis genommen und den Vorschlägen des Planers zugestimmt wird. Die Bebauungsplanänderung wird als Satzung beschlossen.

7. Bebauungsplanverfahren „Östlich der K 1063, Teil II“

- Billigung der Planung
- Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Aidlingen hat am 28.03.2019 in öffentlicher Sitzung beschlossen, für den Bereich „Östlich der K 1063“ einen Bebauungsplan aufzustellen. Dieser Bereich grenzt an die Talstraße und die K 1063 umfasst auch das Grundstück Talstraße 7. Das Verfahren wird nach den Vorschriften des § 13 b Baugesetzbuch (Einbeziehung

von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren) in Verbindung mit § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt.

Dies bedeutet, dass von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden abgesehen werden kann. Außerdem ist es nicht erforderlich, die Umweltprüfung durchzuführen, den Umweltbericht zu erstellen und die Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung vorzunehmen. Der Gemeinderat hat dieses Verfahren beschlossen.

Folgende Flurstücke sind hiervon umfasst:

- Flst.Nr. 160
- Flst.Nr. 190 Feldwegflurstück, Teilfläche für Anschluss Planbereich u. Feldweg
- Flst. der K 1063 Teilfläche der Kreisstraße, für Anschluss Planbereich
- Flst.Nr. 164
- Flst.Nr. 165

Ziel der Planung ist es im Bereich der Flurstücke 160, 164 und 165 eine Wohnbebauung zu ermöglichen.

In derselben Sitzung am 28.03.2019 billigte der Gemeinderat den Entwurf des Planungsbüros Lutz Partner aus Stuttgart, für den nördlichen Teil 1 des Gebiets. Dieser Teil ist zwischenzeitlich rechtskräftig und in Bebauung. Dort entstehen 2 Gebäude für den sozialen Wohnungsbau.

Der südliche Teil 2 umfasst noch eine gemeindeeigene Fläche und ein Privatgrundstück (Teilflächen Flst.Nrn. 160 und 2734, sowie Flst.Nrn. 164 und 165). Der exakte Geltungsbereich des Bebauungsplans „Östlich der K 1063 Teil 2“ ist der Planzeichnung zu entnehmen. Diese Fläche wurde zwischenzeitlich überplant. Hierzu fanden einige Gespräche mit den Eigentümern und den Behörden statt.

Das Ergebnis dieser Besprechungen wurde dem GR am 18.05.2020 vorgestellt. Der Gemeinderat stimmte diesem Ergebnis zu und beauftragte den Planer den Rechtsplan zu fertigen.

Der zu diesem Tagesordnungspunkt anwesende Planer, Herr Kapfer stellte den Planungsentwurf detailliert vor.

Der vorgestellten Planung wird durch den Gemeinderat zugestimmt und die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf öffentlich auszulegen.

8. Bebauungsplanverfahren „Flachswiesen, 1. Änderung“

- Entscheidung über Anregungen und Stellungnahmen
- Erneuter Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Aidlingen hat am 03.05.2018 in öffentlicher Sitzung beschlossen, für einen Teilbereich den Bebauungsplan „Flachswiesen“ zu ändern. Bei diesem Gebiet handelt es sich um ein Gebiet der Innenentwicklung (§ 13 a BauGB), so dass das beschleunigte Verfahren angewandt werden kann. Dies bedeutet, dass von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden abgesehen werden kann. Außerdem ist es nicht erforderlich, die Umweltprüfung durchzuführen, den Umweltbericht zu erstellen und die Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung vorzunehmen. Der Gemeinderat hat beschlossen, das beschleunigte Verfahren anzuwenden.

Ziel der Planung ist es im Bereich dieser Flurstücke die Möglichkeit für die Errichtung eines Drogeriemarktes zu schaffen. Dies ist nur möglich, wenn das vorhandene Mischgebiet in ein Sondergebiet für großflächigen Einzelhandel umgewandelt wird und die überbaubare Fläche angepasst wird.

In der Sitzung am 16.01.2020 billigte der Gemeinderat den Entwurf des Büros Archiplan Architekten GmbH, Böblingen, vom 12.11.2019, samt Textteil, örtlichen Bauvorschriften vom 12.11.2019 und Begründung vom 12.11.2019 mit Ergänzungen vom 16.01.2020 und beschloss den Entwurf mit den beschlossenen Änderungen aus der Sitzung öffentlich auszulegen.

Nach Rücksprache mit der Genehmigungsbehörde und der unteren Naturschutzbehörde konnte auch auf eine artenschutzrechtliche Relevanzprüfung verzichtet werden, da die Fläche schon jetzt befestigt ist.

Der Entwurf des Bebauungsplans lag mit seinen Bestandteilen vom 19.03.2020 bis einschließlich 24.04.2020 öffentlich aus.

Während dieser Zeit haben sich 9 Träger öffentlicher Belange geäußert und 4 davon haben Anregungen vorgebracht. Von privater Seite ging ebenfalls eine Anregung ein.

Der Planer hat zu den Anregungen eine planerische Abwägung vorgenommen und diese dem GR in seiner Sitzung am



25.06.2020 erläutert. Es wurden einige Änderungen in den Plan und Textteil übernommen und deshalb musste der Plan nochmals öffentlich ausgelegt werden. Dies geschah in der Zeit vom 23.07.2020 bis einschließlich 24.08.2020.

Während dieser Zeit haben sich 9 Träger öffentlicher Belange geäußert und 2 davon haben Anregungen vorgebracht. Von Privatpersonen ging keine Anregung ein.

Sowohl die Region Stuttgart als auch das Regierungspräsidium Stuttgart sind mit den textlichen Festsetzungen immer noch nicht einverstanden, da diese noch nicht konkret genug sind. Der Planer hat deshalb den Textteil nochmals überarbeitet und mit der Region abgestimmt.

Da diese Änderung für die Genehmigungsfähigkeit des B-Plans wichtig ist, muss der B-Plan erneut ausgelegt werden. Der Planer hat die Stellungnahmen und Anregungen zusammengefasst und eine planerische Abwägung vorgenommen. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Änderungen und fasste die Beschlüsse, den Vorschlägen des Planers zuzustimmen und die Abwägung zu den vorgebrachten Bedenken entsprechend zu treffen. Nur zu den geänderten Teilen dürfen Stellungnahmen abgegeben werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die geänderten Unterlagen erneut öffentlich auszulegen.

9. Fortschreibung des Flächennutzungsplans

- Grundsatzbeschluss

Die meisten Bauflächen des Flächennutzungsplanes aus dem Jahr 2005, die ohne Probleme umgesetzt werden konnten, sind zwischenzeitlich überplant bzw. bebaut.

Um auch zukünftig Bauland für Bauwillige zur Verfügung zu stellen, sollten nun die Weichen für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes gestellt werden.

Im Rahmen der Aufstellung des Gemeindeentwicklungskonzeptes Aidlingen 2035 haben sich sowohl der Gemeinderat, wie auch die Öffentlichkeit mit der baulichen Entwicklung von Aidlingen befasst. Eine große Mehrheit hat sich für den Bestandserhalt in der Bevölkerung entschieden mit Tendenz zu einem leichten Wachstum im Szenario „Stabilisierung Plus“. Dies bedeutet jedoch, dass bei beiden Szenarien bis ins Jahr 2035 ein Flächenbedarf besteht. Da dieser nicht nur aus der Innenentwicklung abgedeckt werden kann, ist die Ausweisung neuer Baugebiete notwendig.

Im Gemeindeentwicklungskonzept Aidlingen 2035 wird durchaus eine Weiterentwicklung des Gewerbestandortes angestrebt, allerdings erst nach Ermittlung der bestehenden Bedarfe. Auch interkommunale Kooperationen können eine Lösung darstellen.

Der Gemeinderat beschloss, dass der Flächennutzungsplan fortgeschrieben werden soll. Die Verbandsversammlung des GVV Aidlingen/Grafenau soll das Verfahren einleiten. Die beiden Verwaltungen der Verbandsgemeinden sollen einen Planer vorschlagen.

10. Anpassung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2020/2021

Bevor die Kindergartengebühren neu festgesetzt werden, wird in der Regel die gemeinsame Empfehlung der kirchlichen und kommunalen Landesverbände abgewartet. Entsprechend deren aktueller Empfehlung sollen die Gebühren pauschal um 1,9 % angehoben werden.

Ohne angemessene Anhebung der Kindergartengebühren wird sich die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben immer weiter öffnen. Dies ist mit Blick auf den Haushaltsausgleich, der in den kommenden Jahren ohnehin schwieriger wird, nicht vertretbar. In diesem Sinn und mit Blick auf die Empfehlung der kirchlichen und kommunalen Landesverbände sollten die Kindergartengebühren pauschal um 1,9 % angehoben werden.

Ein Gemeinderat wollte wissen, ob es früher nicht einen höheren Deckungsbeitrag gab. Herr Brenner teilte mit, dass dies möglicherweise der Fall war, weil früher mit deutlich geringerem Personal ausgekommen werden konnte.

Der Gemeinderat beschloss, dass die Kindergartengebühren für das Kindergartenjahr 2020/2021 pauschal um 1,9 % angehoben werden.

11. Wasserversorgung Aidlingen

Wirtschaftsplan 2020

- Erneuter Beschluss

Herr Brenner stellte den überarbeiteten Wirtschaftsplan dem Gremium vor. Er erklärte, dass im kürzlich schon einmal

verabschiedeten Wirtschaftsplan eine falsche Begrifflichkeit verwendet wurde, die von der Aufsichtsbehörde bemängelt wurde. Anstelle des Begriffs „Wirtschaftsplan“ wurde der Begriff „Haushaltssatzung“ aufgeführt. Deshalb muss nun noch einmal das Gremium über den Wirtschaftsplan abstimmen. Diese Unstimmigkeit wird jetzt im Vorbericht erwähnt. Der Gemeinderat stimmte dem überarbeiteten Wirtschaftsplan zu. Dieser ist öffentlich bekannt zu machen und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

12. Haushaltszwischenbericht

Die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Auswirkungen stellen auch die Gemeinde Aidlingen vor eine veränderte Situation. Die Auswirkungen der Krise haben zu zahlreichen Planabweichungen geführt. Eine produktbasierte und ausführliche Aufarbeitung für den Gemeinderat erfolgt im Rahmen des Nachtragshaushaltes.

Der Zwischenbericht soll Aufschluss darüber geben, wie das Haushaltsjahr unter „Pandemie-Bedingungen“ abgeschlossen werden könnte. Die Prognosen der Kämmerei beziehen sich zum einen auf Gespräche im Rahmen der Nachtragsarbeiten, zum anderen auf Hochrechnungen mit Bezug zu den Vorjahren. Die umfangreichen Nachtragsarbeiten sind noch nicht abgeschlossen, sodass die unten angenommenen Werte auf Schätzungen der Fachämter basieren. Sie bilden noch nicht das Ergebnis des Nachtrags ab.

Haushalt der Gemeinde

Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt zum Stand 07.09.2020 mit einem ordentlichen Ergebnis von 1.713.839,19 € übertrifft das Planergebnis von 917.800 € um 796.039,19 €. Diese Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses ist größtenteils auf Minderwendungen, nicht auf Mehrerträge zurückzuführen. Die Aufwendungen sind zurzeit um ca. 9,2 Mio. € niedriger als der Planansatz, gleichzeitig hat sich die Ertragssituation um 7,4 Mio. € verschlechtert. Um eine Prognose für die voraussichtlich bis Jahresende anfallenden Aufwendungen abgeben zu können, wurde im Rahmen der Nachtragsarbeiten mit den Fachämtern abgestimmt, welche Maßnahmen in diesem Jahr umgesetzt werden sollen und welche Kosten dabei entstehen würden. Der Betrag der 2020 noch durchzuführenden Maßnahmen wird auf 5,7 Mio. € geschätzt. Es ergeben sich damit gegenüber dem Planansatz Einsparungen in Höhe von 3,5 Mio. €. Demgegenüber steht die aufgrund der Corona-Pandemie verschlechterte Einnahmesituation. Nach Hochrechnungen der anstehenden Teilzahlungen für Umlagen und Zuwendungen sowie der Erträge durch Entgelte, Kostenerstattungen, Zinsen etc. ist die Kämmerei zu dem Ergebnis gekommen, dass 2020 voraussichtlich noch Zahlungen in Höhe von 6,3 Mio. € ausstehen. Es kommt so zu einer Verschlechterung der ordentlichen Erträge in Höhe von 1,1 Mio. €.

Unter der Voraussetzung, dass die Ertrags- und Aufwandslage den Vorausberechnungen entspricht, kann ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 1,5 Mio. € erreicht werden. Hiervon sind die Abschreibungen in Höhe von 1,9 Mio. € abzuziehen. Es wird deutlich, dass die Abschreibungen wie auch im Vorjahr nicht erwirtschaftet werden können. Problematisch ist, dass der Ergebnishaushalt größtenteils aus Fixkosten besteht, sodass Einsparungen überwiegend im Bereich der Instandhaltung und Unterhaltung möglich sind. Das Verschieben von solchen Maßnahmen ist keine wirksame Entlastung für den Gemeindehaushalt. An dieser Stelle wird dringend auf eine Strukturuntersuchung hingewiesen.

Finanzhaushalt mit Investitionsrechnung

Der Finanzhaushalt hat sich zum Stand September gegenüber dem Planansatz von 182.000 € um 600.000 € verbessert. Differenzen zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt ergeben sich vorwiegend aus der bereits auf das gesamte Jahr ergebniswirksamen Veranlagung.

Investitionsrechnung

- Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten

Bislang liegen die Einzahlungen 500.000 € unter dem Planansatz. Dies ist auf fehlende Zuweisungen des Landes (815.000 €) zurückzuführen, die teilweise noch eingenommen werden. Die Einnahmen in Höhe von 1,98 Mio. € setzen sich aus Grundstücksverkäufen (1,92 Mio. €), dem außerplanmäßigen Verkauf von Feuerwehrfahrzeugen (20.000 €) und dem

pandemiebedingten Sofortausstattungsprogramm Digitalpakt (38.000 €) zusammen. Aus der Veräußerung von Grundstücken wurden bereits 320.000 € Mehreinnahmen erzielt als geplant. Für 2020 stehen noch weitere Verkäufe aus, sodass sich die Einzahlungen weiter verbessern werden.

• Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen liegen derzeit 4,65 Mio. € unter dem Planansatz. Dies resultiert zum einen aus noch ausstehenden Rechnungsstellungen für abgeschlossene bzw. beauftragte Maßnahmen, zum anderen aus der Verschiebung anstehender Maßnahmen auf kommende Jahre. In Zusammenarbeit mit den Fachämtern werden zeitnah genauere Kalkulationen für die anstehenden Maßnahmen folgen. Nach aktuellen Einschätzungen können durch das Verschieben 420.000 € investiv eingespart werden. Aus Vergünstigungen von Maßnahmen können weitere 470.000 € gegenüber den geplanten Investitionsvolumen eingespart werden. Der Ansatz für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden ist nahezu unverbraucht, voraussichtlich wird dieser nicht vollständig benötigt.

• Kreditaufnahmen

Die im Planansatz veranschlagten Kreditaufnahmen von 4 Mio. € werden in vollem Umfang anfallen. Die Anfragen bei Kreditinstituten laufen seit der Genehmigung des Haushaltes durch die Rechtsaufsichtsbehörde Anfang September.

Haushalt Wasserwerk

Ergebnishaushalt:

Der Ergebnishaushalt des Eigenbetriebs Wasser hat sich mit einem ordentlichen Ergebnis von rd. 270.000 € um 450.000 € gegenüber dem Planansatz von -180.900 € verbessert. Ähnlich wie beim Ergebnishaushalt der Gemeinde, ist dieses Ergebnis nicht auf Mehrerträge, sondern auf Minderaufwendungen zurückzuführen.

• Ordentliche Erträge

Hauptertragspositionen sind die Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte. Das Aufkommen entspricht dem des Vorjahres zur gleichen Zeit. Es wird davon ausgegangen, dass der Planansatz erreicht wird.

• Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen sind derzeit um etwa 625.000 € niedriger als der Planansatz. Gründe hierfür sind die Personalaufwendungen (203.700 €), welche zusammen mit den Abschreibungen (275.000 €) erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten gebucht werden. Die Personalaufwendungen belasten derzeit den Ergebnishaushalt der Gemeinde.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden in den Konten Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen um 50.000 €, in der Unterhaltung der Quellenanlagen um 20.000 € sowie in der Unterhaltung und dem Betrieb des Wasserwerkes um 40.000 € gegenüber dem Planansatz unterschritten. Demgegenüber steht eine Überschreitung des Kontos Unterhaltung des Leitungsnetzes in Höhe von 60.000 €. In dieser Position müssen Rechnungen umgebucht werden, da sie falsch zugeordnet wurden. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf die unterschrittenen Konten verteilen. Gespräche über mögliche Einsparungen finden zeitnah statt, sodass die Ergebnisse mit möglichen Auswirkungen in der Gemeinderatssitzung nachgereicht werden.

Zusätzlich zu den geplanten Aufwendungen, muss die Chlor-dioxid-Anlage mit Kosten von rund 35.000 € erneuert werden.

Finanzhaushalt

Im Bereich der Einnahmen und Ausgaben gibt es keine bedeutenden Abweichungen.

Investitionshaushalt

Insgesamt wurde mit einem Investitionsvolumen in Höhe von rd. 500.000 € geplant.

• Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Darunter Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 57.000 €, welche bis zum Jahresende auch in dieser Höhe zu erwarten sind.

• Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Durch verschobene Maßnahmen kommt es zu Einsparungen in Höhe von 190.000 €, bei den durchgeführten Maßnahmen zu Vergünstigungen in Höhe von rd. 30.000 €.

Insgesamt verbessert sich der Investitionshaushalt voraussichtlich um 185.000 €.

Ein Gemeinderat wollte wissen, ob es sich bei den Einsparungen um echte Einsparungen handelt oder ob dieser Betrag in die Folgejahre verschoben wurde. Hierzu teilte Frau Rennert mit, dass es sich teils um Verschiebungen in Folgejahre handelt, aber vieles auch echte Einsparungen sind. Die Corona-Krise wird Aidlingen wohl 638.000 € kosten.

Bezüglich des Wasserhaushalts regte ein Gemeinderat an, die Gebühren zum nächsten Jahr anzupassen, weil dann die Überschüsse aus den Vorjahren aufgebraucht sein dürften. Der Kämmerer, Herr Brenner informierte darüber, dass er bereits am Kalkulieren sei.

Der Haushaltszwischenbericht wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

13. Bekanntgaben/Verschiedenes

1. Bürgermeister Fauth informierte über die aktuellen Infektionszahlen. Derzeit gibt es eine infizierte Person und 2 Kontaktpersonen.
2. Gemeinderat Vetter wollte wissen, woher der Desinfektionsspendner in der Schallenberghalle stammt. Hierzu wurde vom Ordnungsamtsleiter Herr Koch mitgeteilt, dass der Spender durch das Gebäudemanagement bereitgestellt wurde.
3. Gemeinderat Beicht bemängelte, dass bei der Sanierung des Hardthäusles teilweise die alten Balken wiederverwendet wurden. Der Ortsbaumeister, Herr Dürr teilte mit, dass das der Wunsch des Gremiums gewesen sei.
4. Gemeinderätin Anders nahm erfreut davon Kenntnis, dass auf der Homepage jetzt die Analysewerte des Wassers veröffentlicht werden. Auf Nachfrage, wie oft diese aktualisiert werden, teilte Herr Dürr mit, dass kleinere Analysen alle drei Monate vorgenommen werden, eine umfassende Wasseranalyse wird einmal im Jahr vorgenommen. Auf der Homepage werden jedoch nur die Daten aus der umfassenden Wasseranalyse bereitgestellt. Insofern werden die Daten auf der Homepage jährlich aktualisiert.
5. Gemeinderat Harr wollte Informationen zur von ihm gestellten Frage im technischen Ausschuss nach der Sinnhaftigkeit, dass sowohl eine Garten- und Landschaftsbaufirma als auch der Bauhof im Bereich der Feuerwehr Gartenarbeiten verrichten. Herr Dürr teilte mit, dass die Beobachtungen richtig waren. Zu den Kosten, die dadurch entstehen, kann noch keine Aussage getroffen werden.
6. Gemeinderat Dr. Zweigart erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand des Fußbodens in der Schule. Der Ortsbaumeister Herr Dürr informierte, dass aktuell erst ein Angebot vorliegt. Es werden Vergleichsangebote angestrebt.

Nicht öffentlich

Im nichtöffentlichen Teil wurde über eine Personalangelegenheit entschieden. Außerdem wurde ein Beschluss über den Verkauf eines Grundstücks gefasst. Des Weiteren wurde ein Beschluss über den Stellenumfang des stellvertretenden Kassenleiters gefasst.

Bericht zur Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Aidlingen vom 05.10.2020

1. Abgabe einer Stellungnahme zu privaten Einzelbauvorhaben gegenüber der Baurechtsbehörde

Dem Ausschuss lagen sechs Anträge zur Beratung vor. Zu zwei Anträgen wurde das Einvernehmen erteilt. Drei Planungen müssen noch geringfügig geändert werden bzw. weitere Pläne eingereicht werden. Ein Antrag wurde abgelehnt.

2. Friedhof Aidlingen

- Containerstandort
- Vorstellung der Planung

In der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 30.09.2019 wurde die Verwaltung beauftragt, alternative Standorte für den Container der Grünabfälle zu prüfen. Mit dieser Prüfung wurde das Büro frei raum concept aus Rottenburg beauftragt. Die Vertreterin des Büros, Frau Sinz-Beerstecher, war in der Sitzung anwesend und stellte die folgenden beiden Varianten vor:

Die **Variante 1** befindet sich gegenüber der Aussegnungshalle. Es ist vorgesehen die Einhausung mit einer Hainbuchen-



hecke zu erstellen und mit einem Tor. Der jetzige Weg wird verlegt und mit Betonpflaster neu belegt. Die geschätzten Baukosten liegen bei 32.457,96 € zzgl. ca. 20 % Nebenkosten für die Planung.

Bei der **Variante 2** erfolgt die Andienung des Containers von der Hinterhagstraße aus. Es ist ebenfalls vorgesehen die Einhausung mit einer Hainbuchenhecke und einem Zufahrtstor zu erstellen. Es muss bei dieser Variante die vorhandene Mauer geöffnet und der Gehweg angepasst werden. Die geschätzten Baukosten liegen bei 32.405,76 € zzgl. ca. 20 % Nebenkosten für die Planung.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Variante 1 zu favorisieren, weil eine gute Erreichbarkeit für die Friedhofsbesucher gewährleistet ist und der Container auch gut zur Leerung angefahren werden kann. Die Restbreite des Weges beträgt in Zukunft noch drei Meter, was ausreichend ist, damit auch künftig z. B. der Leichenwagen anfahren kann. Es besteht bei der Variante 1 auch weniger die Gefahr, dass Fremdfälle von außerhalb des Friedhofs mit entsorgt werden.

Bei der anschließenden Diskussion kam relativ schnell zum Ausdruck, dass beide Varianten für den Technischen Ausschuss nicht umsetzbar sind. Bei der Variante 1 wird der Zugangsweg und die Aufstellfläche vor der Aussegnungshalle eingeengt und die 2. Variante liegt zu weit abseits. Außerdem sind die Kosten mit jeweils über 32.000 € viel zu hoch, um eine optisch bessere Lösung zur jetzigen Situation herzustellen.

Aus diesem Grund wurden beide Varianten verworfen und es soll evtl. auch nochmals zusammen mit dem Bauhof, der für die Pflege zuständig ist, ein Ortstermin stattfinden. Außerdem ist zu überlegen, ob nicht eine dezentrale Variante angestrebt wird.

3. Feuerwehrgerätehaus Aidlingen

- Fassade

Die Westfassade des Gebäudes der Feuerwehr in Aidlingen weist größere Schäden auf und muss saniert werden. Es wurden zwei Angebote zur Sanierung eingeholt.

1. Der bestehende Altputz wird entfernt und ein neuer Putz mit zweimaligem Farbanstrich auf das bestehende Wärmeverbundsystem aufgebracht.
2. Die Angebotssumme der Fa. Paulus beträgt 19.307,05 € für 158 m² (104,- €/m² ohne Sockel der Südseite) inkl. MwSt. Im Angebot beinhaltet sind die Gerüstbauarbeiten, die Überarbeitung der Putzflächen im überdachten Eingangsbereich und der darüberliegenden Loggia sowie die Beseitigung der Schäden im Sockelbereich auf der Südseite des Gebäudes.
3. Es wird eine vorgehängte Fassade an der Westseite montiert. Bei dieser Variante ist ausschließlich die Westfassade angeboten. Der Angebotspreis der Firma Holzbau Breymaier beträgt 21.286 € für 60 m² (354 €/m² ohne Gerüst) inkl. MwSt. Bei dieser Ausführung wird noch ein Gerüst zum Preis von 1.218 € inkl. MwSt. benötigt.

In beiden Varianten muss das Atikablech und der Granitsims geändert werden. Bei Variante zwei steht zudem noch die Zustimmung des Architekten (Urheberrecht) aus.

Zusätzlich würde es Sinn machen, auch die Südseite des Gebäudes bis zur Maschinenhalle neu zu streichen. Die zusätzlichen Aufwendungen werden 5.000 € bis 6.000 € betragen.

Aus Sicht der Verwaltung sollte das Angebot der Fa. Paulus angenommen werden und die Westseite des Gebäudes neu und fachgerecht verputzt werden.

Die Maßnahme wird im Haushalt 2021 mit eingeplant.

Nach einer ganz kurzen Aussprache wurden die Arbeiten zur Sanierung der Westfassade an die Fa. Paulus, Deckenpfonn, vergeben. Außerdem wurde beschlossen, die Südfassade im Zuge der Arbeiten ebenfalls bis zur Maschinenhalle neu zu streichen.

4. Verschiedenes

1. Im Laufe der geplanten Sanierung der Mensa in der Buchhaldenschule wurde festgestellt, dass nur hydraulisch gebundener Schotter beim Bau als Bodenplatte verwendet wurde. Eine fachgerechte Ausführung ist nach Aussage des Estrichlegers aufgrund der fehlenden Bodenplatte nicht möglich.

Es wurde bei drei Firmen um ein Angebot zur Herstellung der Betonbodenplatte nachgefragt. Zwei Firmen haben

sich vor Ort in der Buchhaldenschule die Bestandssituation angeschaut.

Lediglich die Fa. Köhler, Wildberg, hat ein verbindliches Angebot eingereicht. Die Angebotssumme beläuft sich auf 37.540,93 € inkl. MwSt.

Besonders problematisch an der Baustelle ist, dass sich der hydraulisch gebundene Schotter nur mit z.B. Presslufthammer lösen und entfernen lässt. Die Abbrucharbeiten können somit nur in der schulfreien Zeit ausgeführt werden. Nach Rücksprache mit der Fa. Köhler ist es möglich, die Abbrucharbeiten in den Herbstferien 2020 (KW 44) durchzuführen.

Aufgrund des schwierigen Baumfelds und der Kürze der Zeit bis zu den Herbstferien soll der Fa. Köhler, Wildberg, der Auftrag zur Erstellung der Bodenplatte im Bestand erteilt werden.

Die weiteren Arbeiten nach der Bodenplatte:

1. Estrich
2. Bodenbelag
3. Neue Küche

Die Finanzierung ist gesichert, weil geplante Maßnahmen nicht umgesetzt wurden.

Nach einer kurzen Aussprache und Beantwortung einiger Informationsfragen beschloss der Technische Ausschuss, die Arbeiten zur Erstellung der Bodenplatte an die Fa. Köhler, Wildberg, zu vergeben.

2. Ein Gemeinderat nahm Bezug auf einen schon älteren Antrag bezüglich eines Fahrradständers beim Friedhof in Aidlingen. Er bat die Verwaltung, dies schnellstmöglich umzusetzen.
3. Ein Gemeinderat bat die Verwaltung, eine Schulung für Gemeinderäte zu organisieren, bei der es um städtebauliche Beurteilungen geht.

Bericht zur Sitzung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Aidlingen vom 05.10.2020

1. Annahme von Spenden

Gemäß § 7 Abs. 2 Ziffer 8 der Hauptsatzung entscheidet der Verwaltungsausschuss über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Sinne von § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung.

Es sind insgesamt zwei Spenden in Höhe von 730 € eingegangen:

Von der Firma Kern Haustechnik GmbH & Co., Pfalzgrafenweiler, 100,00 € für die Freiwillige Feuerwehr. Außerdem von einer Privatperson 630 € für Naturschutz und Landschaftspflege.

2. Bekanntgaben/Verschiedenes

Bürgermeister Fauth informierte die Ausschussmitglieder über einen Antrag des Liederkrantz Aidlingen e.V. Coronabedingt muss der Verein für seine Proben größere Räume anmieten. Dadurch entstehen jährliche Kosten in Höhe von 480 €. Der Verein bittet die Gemeinde um Übernahme dieser Kosten. Der Verwaltungsausschuss vertrat die Auffassung, dass diese Kosten aus Gleichbehandlungsgrundsätzen heraus nicht übernommen werden können. Auch andere Vereine am Ort stehen aufgrund der Corona-Pandemie vor großen Herausforderungen. Außerdem erhält der Liederkrantz, wie in den Vereinsrichtlinien festgelegt, eine Grundförderung und eine Sonderförderung, so dass die Mehrkosten hiervon bestritten werden können.

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Ausschuss mit einer Personalangelegenheit.



VERLAGSTIPPS:

Das Einbinden von Schriften in Word können Sie wie folgt vornehmen:
Im Menü von Microsoft Word unter „Extras“ -> „Optionen“ -> „Speichern“ das „TrueType Schriften einbetten“ aktivieren – danach die Datei wie gewohnt abspeichern.

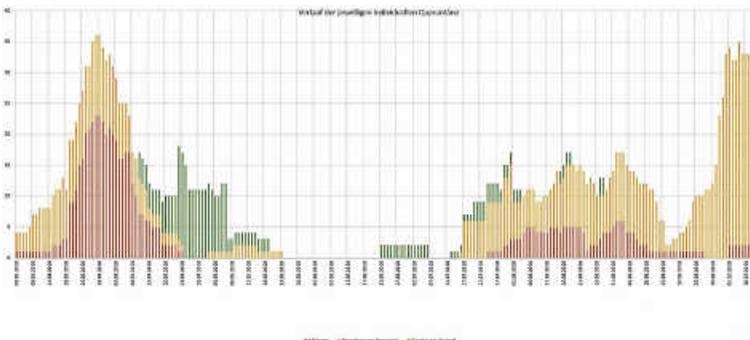
Aktuelle Corona-Informationen - Pandemiestufe 2

Am 06.10.2020 wurde vom Land Baden-Württemberg aufgrund landesweit stark ansteigender Fallzahlen die Pandemiestufe 2 ausgerufen. Die Pandemiestufe 2 kann auf alle Lebensbereiche verschärfende Maßnahmen zur Folge haben. Ob es in Aidlingen tatsächlich zu weiteren Einschnitten kommt, hängt insbesondere vom lokalen Infektionsgeschehen ab.

In diesem Artikel möchten wir die Bevölkerung umfangreich informieren und die Entwicklung seit dem Frühjahr mit Grafiken untermalen. Am vergangenen Wochenende wurden uns vom Gesundheitsamt 2 Neu-Infizierte und 25 neue Kontaktpersonen übermittelt, die alle noch am Samstag und Sonntag von uns die schriftliche Quarantäneverfügung zugestellt bekamen.

Corona in Aidlingen 2020 Stand: 12.10.2020 09:00 Uhr	Infiziert	Kontaktperson Kategorie I	Einreise aus Ausland	Einreise aus Ausland als Saisonkraft	Summe
aktuell in Quarantäne	2	31	0	0	33
aus Quarantäne entlassen	39	64	142 *	9	254
verstorben	1	0	0	0	1
Gesamt	42	95	142 *	9	288

* Viele der aus dem Ausland eingereisten Menschen mussten sich faktisch nicht bzw. nur für wenige Stunden in Quarantäne begeben, weil die meisten Corona-Tests bis zu 48 Stunden vor der Einreise nach Deutschland vorgenommen wurden und das negative Ergebnis bereits bei der Einreise bekannt war. Deshalb weichen diese Zahlen von der nebenstehenden Grafik ab.



In der ersten Welle im Frühjahr hatte Aidlingen am 29.03.2020 einen Tageshöchststand von 23 Infizierten und 13 Kontaktpersonen (36 Quarantäne-Fälle insgesamt). In der jetzigen Welle haben wir mit dem Tageshöchststand am 08.10.2020 2 Infizierte und 33 Kontaktpersonen (35 Quarantäne-Fälle insgesamt) zu verzeichnen.

Derzeit hat insbesondere der Nachbarkreis Esslingen mit sehr vielen Infizierten zu kämpfen. Diese Entwicklung beobachten wir sehr aufmerksam und mit großer Sorge, besteht doch jederzeit die Möglichkeit, dass sich daraus aufgrund der räumlichen Nähe auch ein größerer Infektionsausbruch in Aidlingen entwickeln kann.

Wir stimmen uns bereits schon seit mehreren Wochen wieder eng mit anderen betroffenen Behörden und besonders kritischer Infrastruktur, wie Polizei, Feuerwehr, DRK, den beiden Pflegeheimen, dem Mutterhaus und den ambulanten Pflegediensten in wöchentlich stattfindenden Videokonferenzen ab und informieren uns gegenseitig.

Mit den Kindergärten und Schulen stehen wir selbstverständlich ebenfalls in engem Austausch und stimmen uns im Bedarfsfall über zu treffende Maßnahmen ab. Auch mit den anderen Ortspolizeibehörden im Landkreis Böblingen und mit der Kreispolizeibehörde stehen wir in engem Kontakt.

Für die Aidlinger Vereine stehen wir insbesondere bei Fragen zum Trainingsbetrieb oder bei Fragen zur Austragung von

Spielen in engem, intensivem und vertrauensvollem Austausch, genauso wie für Veranstalter. Des Weiteren prüfen wir die vorgelegten Hygienekonzepte von Vereinen und Veranstaltern.

Betroffene Personen informieren wir mündlich und schriftlich über die durchzuführende Quarantäne und stehen der Bevölkerung für allgemeine Fragen zur Verfügung.

Wir sind in der Lage, durch das Einberufen eines Krisenstabs sehr kurzfristig auf ein verschärftes Infektionsgeschehen zu reagieren und notwendige Entscheidungen schnell und entschlossen zu treffen. Hierfür sind alle Schlüsselstellen der Verwaltung mit Home-Office-Plätzen und entsprechender Videokonferenztechnik ausgestattet. Dadurch bleiben wir beispielsweise bei dem Szenario einer kompletten Schließung des Rathauses aufgrund eines umfangreichen Corona-Ausbruchs weiterhin handlungsfähig.

Diese Maßnahmen binden bereits seit dem Frühjahr enorme personelle Ressourcen innerhalb der Verwaltung, beispielsweise beim Bürgermeister, beim Gebäudemanagement oder im Ordnungsamt. Um einzelne Bereiche etwas zu entlasten, ist derzeit auch das Bürgeramt stark in Corona-Angelegenheiten eingebunden.

Unser gemeinsames oberstes Ziel muss weiterhin sein, die Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern bzw. zu verzögern und gleichzeitig einen weitgehenden landesweiten Lock-Down wie wir ihn im Frühjahr erleben mussten, zu verhindern. Dafür setzen wir unsere gesamte Kraft ein.

Wir appellieren eindringlichst an alle Menschen, die vom Land Baden-Württemberg sowie die vom Landkreis Böblingen bzw. von der Gemeinde Aidlingen im Einzelfall beschlossenen Maßnahmen einzuhalten. Es muss landesweit damit gerechnet werden, dass die Einhaltung der Maßnahmen durch Polizei und Ortspolizeibehörde verstärkt kontrolliert werden.

Bitte seien Sie gegenüber anderen Menschen respekt- und rücksichtsvoll und schützen Sie die Sie umgebenden Menschen und sich selbst durch Beachtung der AHACL-Regel:

- A wie Abstand
- H wie Hygiene
- A wie Alltagsmaske
- C wie Corona-Warn-App
- L wie Lüften

Auch wenn das sicherlich kein 100%iger Schutz ist, helfen diese kleinen und verhältnismäßig wenig einschneidenden Maßnahmen, die Ausbreitung zu verlangsamen und das Virus auszubremsen. Aber nur gemeinsam ist das möglich. Deshalb zählt das persönliche Verhalten jedes einzelnen Menschen. Vergessen Sie bitte nicht, dass Sie durch Ihr Verhalten nicht nur Verantwortung für Ihre eigene Gesundheit tragen, sondern auch für die Gesundheit der Menschen in Ihrem Umfeld. Wenn Sie bei einer Zusammenkunft kein gutes Gefühl haben, dann dürfen Sie auch den Mut haben, diese zu verlassen. Letzten Endes ist es auch Ihre Gesundheit, um die es geht.

Bitte bleiben Sie zuversichtlich - und gesund.

Ihr Ordnungsamt Aidlingen

Kunst und Kultur in Aidlingen



Kunst und Kultur in Aidlingen informiert:

Die im Aidlinger Rathaus geplante Ausstellung der Künstlerinnen Barbara Lörz & Dagmar Roos mit dem Titel „Spiel mit der Wirklichkeit“ wird abgesagt und auf 2021 verschoben.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Auch das im Dachteler Bürgerhaus geplante Konzert mit dem **Folk-Rock-Band WENDRSONN** müssen wir leider absagen. Das Konzert wird auf das Jahr 2021 verschoben.



Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

- ein Geldbetrag
- ein Schlüsselmäppchen

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

278/2020	Bildband - Fußball 1 x WM 1974 u. 1 x WM 1978	07034/7048
279/2020	Bildband olymp. Winterspiele 1976 (Innsbruck)	07034/7048
280/2020	Bildband -Boris Becker-	07034/7048
282/2020	Bildband -Rosi Mittermaier-	07034/7048
289/2020	Eckvitrine mit Beleuchtung, H:176 x B:85 x T:70cm	01712023522
291/2020	Couch mit Hocker, 3-Sitzer (220 cm), 2-Sitzer (180 cm) altrosa-beige gemustert	01714424292
292/2020	Kleiderschrank, weiß, B: 2,50 m x H: 2,25 m	07034/5840
293/2020	2 x 10 l Glasballon im Flechkorb mit Henkel	07042/7175
295/2020	Jugendzimmer in weiß/weinrot	07056/2418
296/2020	Massage-Sitzaufgabe	07056/8469
297/2020	Schneeketten	07034/7048
298/2020	1 Sack Streusalz, 25 kg	07034/7048
299/2020	Saubsaugerbeutel AEG Elekrolux und Progress	07034/7048
300/2020	Staubsaugerbeutel für LG und Electronics	07034/7048
301/2020	1 Siemens-Schuckert Bügelmaschine/Heißmangel	07034/652315
302/2020	Spielteppich von Jakoo (rund mit Kordel für Legos u. a.)	07034/238725
303/2020	für Maxicosi: Wintersack, Moskitonetz, Regenschutz & Tragegurt	07034/238725
304/2020	Stillkissen (allerdings Naht kaputt)	07034/238725
305/2020	Weleda Eimer & Wischer	07034/238725
306/2020	selbstgenähte Puppen	07034/238725
307/2020	Couch 3-Sitzer, ca.2 m lang, Leder, taubenblau	07034/60789

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034 125-0 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de. Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde. Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

Wertstoffhof Aidlingen



Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

WICHTIGE RUFNUMMERN & ÖFFNUNGSZEITEN

Telefonliste

Zentrale 07034 125-0

Bürgermeister Fauth

Frau Walter 07034 125-21 e.walter@aidlingen.de

Bauverwaltungsamt

Herr Schleeh 07034 125-26 u.schleeh@aidlingen.de
 Frau Kopp 07034 125-31 m.kopp@aidlingen.de
 Frau Seemann 07034 125-25 k.seemann@aidlingen.de

Bürgeramt

Frau Koesling 07034 125-57 m.koesling@aidlingen.de
 Frau Leitner 07034 125-63 h.leitner@aidlingen.de
 Frau Elsässer 07034 125-61 m.elsaesser@aidlingen.de

EDV

Herr Motzke 07034 125-17 g.motzke@aidlingen.de

Flüchtlingsbetreuung

Frau Krodol 07034 125-10 t.krodol@aidlingen.de
 Herr Schmidbauer 07034 125-32 d.schmidbauer@lrabb.de

Gebäudemanagement

Frau Oehler 07034 125-19 g.oehler@aidlingen.de
 Herr Kramer 07034 125-91 t.kramer@aidlingen.de
 Herr Meller 07034 125-95 f.meller@aidlingen.de
 Herr Schulte 07034 125-94 w.schulte@aidlingen.de

Gemeindekasse

Herr Baisch 07034 125-51 r.baisch@aidlingen.de
 Herr Toberer 07034 125-81 r.toberer@aidlingen.de

Kämmerei

Herr Brenner 07034 125-16 j.brenner@aidlingen.de
 Frau Rennert 07034 125-11 f.rennert@aidlingen.de
 Frau Held 07034 125-15 u.held@aidlingen.de
 Frau Wörfel 07034 125-18 s.woerfel@aidlingen.de

Kindergartengesamtleitung

Frau Kindler 07034 125-52 d.kindler@aidlingen.de
 Frau Kühn 07034 125-14 s.kuehn@aidlingen.de

Kunst und Kultur

Frau Hambel 07034 125-23 e.hambel@aidlingen.de

Ordnungsamt

Herr Koch 07034 125-22 t.koch@aidlingen.de

Ortsbauamt

Herr Dürr 07034 125-28 u.duerr@aidlingen.de
 Herr Braunhofer 07034 125-82 s.braunhofer@aidlingen.de
 Frau Marxen 07034 125-92 g.marxen@aidlingen.de
 Frau Zimitsch 07034 125-29 s.zimitsch@aidlingen.de

Personalamt

Frau Schaumberger 07034 125-24 s.schaumberger@aidlingen.de

Rentenangelegenheiten

Frau Koesling 07034 125-57 m.koesling@aidlingen.de

Sozialamt/Standesamt

Frau Kubin 07034 125-27 u.kubin@aidlingen.de

Verwaltung öffentlicher Gebäude/Feuerwehrangelegenheiten

Frau Bäder 07034 125-42 s.baeder@aidlingen.de

Vollzugsdienst

Herr Killermann 07034 125-54 g.killermann@aidlingen.de

Landratsamt informiert

Jugend und Bildung

Familie am Start - Hilfen von Anfang an

Beratung, Begleitung und Unterstützung von Müttern und Vätern ab Beginn der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr.

Familie am Start

Haus der Familie, Corbeil-Essonnes-Platz 8 und 7,
71063 Sindelfingen

Kontakt: Ulrike Krusemarck, Gaby Gettler

Telefon: 07031/76376-20

familieamstart@hdf-sindelfingen.de

www.hdf-sindelfingen.de

www.familie-am-start.de

Jugendreferat

Jugendcafé Aidlingen

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 16.00 – 22.00 Uhr

Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr

An Feiertagen bleibt das Jugendcafé geschlossen.



Hier könnt ihr

euch treffen, quatschen, in gemütlichen Räumen abhängen oder auch Playstation, Wii, Tischkicker, Billard, Dart, Airhockey und Brettspiele spielen.

Hier gibt es

nette Leute, Musikvideos oder Sportevents auf Großleinwand, Getränke u. Snacks zu fairen Preisen, eine Internet-Ecke, klasse Discos und Partys und bei Bedarf Jugendberatung gleich vor Ort.

Ihr findet uns

in der Buchhaldenstr. 28 in Aidlingen

Telefon: 07034 / 63670

E-Mail: jugendreferat.aidlingen@kabelbw.de

Internet: www.aidlingen.de - Freizeit & Gäste - Jugend

Schaut doch mal rein, ich freue mich auf euch

Jo

Neue Öffnungszeiten im Juca, in der Zeit vom 26. Oktober bis 30. Oktober 2020!

NEU: Montag - Mittwoch: von 14:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag: von 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Freitag: von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Dieses Angebot ist für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse!

Kindergärten

Waldkindergarten Aidlingen e.V.



Aus dem Tagebuch der Waldwichtel

Unterwegs im Herbstwald ...

Nun hat der Herbst so richtig Einzug gehalten. Das Laub verfärbt sich und fällt zu Boden. Der Herbstwind rauscht durch die Bäume. Jetzt müssen wir uns morgens wärmer anziehen und wenn die Sonne scheint, können wir nach und nach auch wieder Schichten ablegen. In der vergangenen Woche waren wir an einem neuen Waldplatz, dem wir den Namen "Eulenplatz" gegeben haben. Er liegt unterhalb des Räuberwegs und es gibt hauptsächlich Buchen, Hainbuchen und Eichen. Ein wunderschöner Platz und dort gibt es einen tollen Erdhaufen, der entstanden ist, als ein Baum gefällt und das Wurzelwerk aus der Erde gehoben wurde. Genau hier haben wir einen tollen Vormittag verbracht.

Mit im Bollerwagengepäck hatten wir an diesem Tag zwei alte Töpfe, einen zusätzlichen Wasserkanister und vier Schaumstoffwalzen. Nun fragt ihr euch vielleicht, wozu wir diese Utensilien gebrauchen konnten? Ganz einfach - in den beiden Töpfen wurde aus Erde und Wasser blitzschnell wunderbarer Matsch. Schön dickflüssig, fast wie Malerfarbe, wenn Zuhause die Wände gestrichen werden. In diesen Matsch haben wir die Walzen getaucht und damit die Stämme der umstehenden Bäume eingefärbt.



Das hat unglaublich viel Spaß gemacht. Andere haben lange, lange, mit Stöcken und unseren Spaten am Erdhaufen gegraben. Außerdem hatten wir unsere beiden mobilen Schaukeln dabei. Bestehend aus einem Stück ausgedienten Feuerwehrschauch und Seilen, können sie ruckzuck zwischen zwei Bäumen aufgehängt werden. So sieht ein Kindergartenvormittag bei uns im Nächstenwald aus - wir haben immer was zu tun, uns wird nie langweilig.



Fotos: Waldkiga Team

Eure Waldwichtel

Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne. Ansprechpartnerin ist Stefanie Rottler 0177 4435772
www.waldkindergarten-aidlingen.de

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

vhs.

Hauptstr. 15
Telefon 07031 640081
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di und Do 10.00-12.00 Uhr

Salvador Dalí - Französische Kunst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Salvador Dalí war einer der berühmtesten spanischen Künstler des 20. Jahrhunderts. Aufgewachsen in Katalonien, kam er zur Ausbildung nach Madrid und lernte dort neue künstlerische Tendenzen kennen, die ihn weiter nach Paris brachten. Dort fand er endlich die Ausdrucksmöglichkeiten, nach denen er gesucht hatte. Der Surrealismus wurde sein lebenslanger künstlerischer Stil - sein Leben inszenierte er genauso wie seine Kunst. So konnte er seine Ideen, Träume, Ängste und Fantasien in seiner besonderen Form zum Ausdruck bringen und diese Form hat ihn einzigartig werden lassen.

820 225 10, Webinar, Barbara Honecker M.A., Montag, 26. Okt., 19:00 - 19:45 Uhr, **Online vhs**, EUR 9,-, Anmeldung erforderlich.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung. Ihr Webinar läuft mit dem Video-Conferencing-System edudip. Für edudip müssen Sie keine Software herunterladen. Unter <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen> finden Sie ausführliche Informationen.

Was war eigentlich "golden" an den 1920ern?

Wer sind eigentlich die Gesichter der 1920er Jahre und welche Spuren haben sie hinterlassen? Natürlich stehen Politiker wie Ebert, Stresemann und andere stark im Vordergrund - aber auch Wissenschaftler, SchauspielerInnen und SchriftstellerInnen spiegeln den Zeitgeist wider und verdienen das genauere Hinsehen.

810 112 10, Webinar, Nicole Klemens M.A., Dienstag, 27. Okt., 19:00 - 20:30 Uhr, **Online vhs**, EUR 14,-, Anmeldung erforderlich.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung. Ihr Webinar läuft mit dem Video-Conferencing-System edudip. Für edudip müssen Sie keine Software herunterladen. Ausführliche Informationen finden Sie auf <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen>.

Was ist amerikanische Kunst?

PopArt und Abstrakter Expressionismus - die amerikanische Kunst eroberte Europa. Die amerikanische Malerei des 18. und 19. Jahrhunderts ist in Europa noch weitgehend unbekannt. Die Europäer pflegten die Kunst mit einem gewissen Hochmut als ihre eigene Domäne zu betrachten und sahen die Malerei der vorigen Jahrhunderte in den Vereinigten Staaten, wenn sie überhaupt wahrgenommen wurde, als ein provinzielles Nebenprodukt an. Von Entwicklungen in der Alten Welt ganz und gar abhängig, sei sie künstlerisch nicht originell. Im Gegensatz zur zeitgenössischen amerikanischen Kunst besaß die frühere Malerei der Neuen Welt in Europa für Sammler keinen Wert.

820 255 10, Webinar, Nicole Klemens M.A., Dienstag, 27. Okt., 18:00 - 18:45 Uhr, **Online vhs**, EUR 9,-, Anmeldung erforderlich.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung. Ihr Webinar läuft mit dem Video-Conferencing-System edudip. Für edudip müssen Sie keine Software herunterladen. Unter <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen> finden Sie ausführliche Informationen.

Weihnachtsbäckerei - Springerle & Honigkuchen

Möchten Sie auch mal traditionelle Kirschwasser-Springerle und diesmal "weich" backen? Dann freuen Sie sich auf originelle Rezepte einer fast vergessenen Backkunst. Gemeinsam bereiten wir den Teig für Springerle, dieser wird mit Modellen

(traditionelle Holz-Formen) ausgestochen. In der Zwischenzeit wird der Honigkuchen mit Nüssen und Trockenfrüchten gebacken und glasiert.

Bitte ein Wellholz, ein Backblech und wenn vorhanden Backformen für die Springerle mitbringen.

385 266 11, Susanne Stratyla, Freitag, 20. Nov., 17:30 - 20:30 Uhr, **Aidlingen**, Sonnenberghalle, EUR 31,- inkl. EUR 13,- für Lebensmittel und Rezeptkopien.

Jugend und Bildung

Familie am Start - Hilfen von Anfang an

Beratung, Begleitung und Unterstützung von Müttern und Vätern ab Beginn der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr.

Familie am Start

Haus der Familie, Corbeil-Essonnes-Platz 8 und 7, 71063 Sindelfingen

Kontakt: Ulrike Krusemarck, Gaby Gettler

Telefon: 07031/76376-20

familieamstart@hdf-sindelfingen.de

www.hdf-sindelfingen.de

www.familie-am-start.de

Freiwillige Feuerwehr



Feuerwehr Aidlingen gewinnt "STADTRADELN" innerhalb von Aidlingen

Seit 2008 beteiligen sich jedes Jahr bundesweit eine Vielzahl von Landkreisen und Kommunen an der Aktion STADTRADELN. Dabei geht es um Spaß beim Fahrradfahren sowie darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen.



Team	Aktive Radende	Kilometer	Rang
Feuerwehr Aidlingen	10	3.676 km	1.
Kath. Kirche Aidlingen	15	3.625 km	2.
Rita & Rudi	6	2.538 km	3.
Offenes Team - Aidlingen	13	2.318 km	4.
Bike & more - Aidlingen	12	2.023 km	5.
Chor conTakt	9	1.816 km	6.
TA FSV Deuflingen	6	978 km	7.
Steigerteam	2	865 km	8.

Ergebnistabelle Aidlingen

Foto: STADTRADELN

Ziel ist es während des 21-tägigen Aktionszeitraums, möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen, sowohl bei der Fahrt zur Arbeit, als auch in der Freizeit. Einige Gemeinden im Landkreis sind schon seit mehreren Jahren im Rahmen dieser Aktion aktiv, Aidlingen war dieses Jahr zum ersten Mal dabei und konnte sich mit 17.678 geradelten Kilometern den Titel als aktivste Kommune im Landkreis in der Kategorie bis 10.000 Einwohner sichern.

Auch die **Feuerwehr Aidlingen** um ihren Teamkapitän Armin Manssdorfer war vertreten und konnte sich gleich bei der Premiere das Siegerpodest

in der Aidlinger Gruppenwertung sichern. Insgesamt wurden 3.676 Kilometer für die Feuerwehr Aidlingen durch folgende Feuerwehrmitglieder und deren Angehörige:

Teamkapitän Armin Mannsdörfer, Günter Wacha, Frank Weinbrenner, Jörg Zipperle, Michael Kaufmann, Tobias Wacha, Sabrina Rinderknecht, Fabian Rinderknecht, Andreas Bauer und Maik Brodbeck

Herzlichen Glückwunsch an alle weiteren Teams für einen fairen und spannenden Wettkampf!!!

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde

Wochenspruch

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.
(Jeremia 17,14)



Aidlingen

Gottesdienste

Sonntag, 18. Oktober

10.00 Uhr **Gottesdienst in Aidlingen** (Pfrin. Schnürle)

Predigt: Epheser 4,22-32

Wir bitten Sie um Ihr Opfer für die Diakonie der Landeskirche.

Bitte tragen Sie beim Eintreten und Verlassen der Kirche sowie beim Singen und Sprechen einen Mundschutz. Während der anderen Zeit kann dieser abgelegt werden.

Der Gottesdienst wird per Livestream übertragen. Den Link finden Sie auf unserer Homepage.

10.00 Uhr **Kindergottesdienst** im Gemeindehaus Thema: Posaunenklang - Einnahme Jerichos

14.00 Uhr **Bibelstunde im Mutterhaus** (Sr. Annerose Schmid) mit Voranmeldung und Maskenpflicht. Während der Bibelstunde findet, außer in Ferien, auch wieder Kinderbetreuung statt.

18.30 Uhr **Lobpreisabend** im Gemeindehaus mit Martin Schweizer



Angebote für Kinder/Jugendliche und junge Erwachsene

Mittwoch, 14. Oktober

18.45 Uhr Sportabend für alle Jugendlichen und Erwachsenen in der Sonnenberghalle

Wir spielen Volleyball.

Kontakt: David Stürner, Tel.: 0157-53496672

Donnerstag, 15. Oktober

20.00 Uhr Hauskreis für junge Erwachsene bei Fam. Kurrle
Thema: Johannesevangelium

Freitag, 16. Oktober

16.30 Uhr Jungen-Jungschar Klasse 4-8, Thema: Nehemia

18.30 Uhr Seekers 13-17 Jahre, Thema: Jesus starb für mich

18.30 Uhr Jugendkreis 18-23 Jahre, Thema: Held/in der Bibel

Montag, 19. Oktober

17.00 Uhr Mädchenjungschar Klasse 4-8, Thema: Komm mit!
Ein Kurs für Glaubensentdecker

Mittwoch, 21. Oktober

16.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungs Klasse 1-3,
Thema: Jesusgeschichten

18.45 Uhr Sportabend für alle Jugendlichen und Erwachsenen in der Sonnenberghalle

Wir spielen Fußball.

Kontakt: David Stürner, Tel.: 0157-53496672

Donnerstag, 22. Oktober

20.00 Uhr Hauskreis für junge Erwachsene bei Fam. Kurrle
Thema: Johannesevangelium

Konfirmanden

Mittwoch, 21. Oktober

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe I

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe II

Angebote für Erwachsene

Donnerstag, 15. Oktober

09.30 Uhr Männertreff „Aidbrücke“ im Gemeindehaus

Montag, 19. Oktober

20.00 Uhr Nikolaichor im Gemeindehaus

Dienstag, 20. Oktober

19.00 Uhr Probe der Jungbläser

20.00 Uhr Posaunenchor im Gemeindehaus

Mittwoch, 21. Oktober

09.30 Uhr Mittendrin – Frauentreff im Gemeindehaus Thema: Spaziergang durch die Psalmen

Donnerstag, 22. Oktober

09.30 Uhr Männertreff „Aidbrücke“ im Gemeindehaus

Pfarrer Joos wird zu Gast sein.

Weitere Veranstaltungen/Termine

Dienstag, 20. Oktober

19.00 Uhr Besuchsdiensttreffen im Gemeindehaus

Donnerstag, 22. Oktober

18.00 Uhr **„Gemeinsam auf dem Weg“**, Spaziergang mit Karin und Pfr. Markus Joos auf dem Venusberg. Treffpunkt: Parkplatz Venusberg, Dauer ca. 45 min

20.00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindehaus

Besondere Nachrichten

**Herzliche Einladung
zum Sportabend für alle Jugendlichen und Erwachsenen
immer mittwochs von 18:45 - 20 Uhr in der Sonnenberghalle.**

Wir wollen bis zum Jahresende im wöchentlichen Wechsel Volleyball und Fußball miteinander spielen.
Kontakt: David Stürner, Tel.: 0157 534 966 72



Weihnachtsgeschenke für Millionen Kinder

Kinder brauchen jetzt erst recht Hoffungszeichen „Jetzt erst recht“, so fassen wir die Motivation für die Jubiläumssaison von „Weihnachten im Schuhkarton“ zusammen. Trotz der großen Herausforderungen, die die Corona-Pande-